

20.02.2023

Digitales Lernen von Menschen mit Sehbeeinträchtigungen in der beruflichen Wiedereingliederung

Forschungsprojekt der Universität Würzburg im Auftrag des BFW Würzburg

Auch im Berufsförderungswerk (BFW) Würzburg wurden während der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Schließzeiten intensiv digitale Lernformate genutzt, um die Qualifizierungsmaßnahmen erfolgreich weiterzuführen. Um dabei eine zielführende Qualität sicherzustellen, gab das BFW Würzburg das Evaluationsprojekt "Digitales Lernen von Menschen mit Sehbeeinträchtigungen in der beruflichen Wiedereingliederung" (DigiSeB) in Auftrag. Durchgeführt wurde das 18-monatige Projekt vom Lehrstuhl für Sonderpädagogik V der Universität Würzburg unter Leitung von Prof. Dr. phil. Habil. Roland Stein. Übergeordnetes Projektziel war, die digitalen Lernangebote schrittweise zu optimieren.

Forschungsfragen

Das Projektteam ging zunächst der Frage nach, welche speziellen Bedarfe die Zielgruppe des BFW Würzburg, also Menschen mit einer Sehschädigung, im Hinblick auf digitale Lernformen im Rahmen der beruflichen Rehabilitation hat. Gegenstand der weiteren Evaluationsarbeit waren sowohl die strukturellen als auch die prozessorientierten Rahmenbedingungen für digitales Lernen im BFW. Dazu wurden die hauseigene Lernplattform BFW online (www.bfwonline.de) sowie die didaktisch-methodische Konzeption anhand konkreter Rehabilitationsverläufe betrachtet und beurteilt.

Methodik

Gearbeitet wurde mit einer Mischung aus qualitativen und quantitativen Evaluationsmethoden. Dokumentenanalysen, Online-Fragebogen, Interviews und Expertenbefragungen kamen gleichermaßen zum Einsatz. Einbezogen wurden Teilnehmende, Mitarbeiter*innen, die Geschäftsleitung und der Betriebsrat des BFW Würzburg sowie externe Experten.

Ergebnisse

Im Abschlussbericht bestätigte das Projektteam, dass das BFW Würzburg mit der eLearning-Plattform BFW online eine lernförderliche Arbeitsumgebung geschaffen hat, die methodisch und didaktisch solide fundiert ist. Plattform und Contents ergeben gute Rahmenbedingungen für digitales Lernen. Externe Experten heben die gute Zugänglichkeit und einfache Bedienbarkeit der Plattform hervor. Teilnehmerbefragungen ergaben eine grundsätzlich gute Akzeptanz. Die engmaschige Betreuung durch Fachkräfte des BFW während der Online-Phasen wird als Voraussetzung für den Lernerfolg erkannt. Deutlich wurde auch, dass für die Teilnehmenden Blended Learning mit einem ausgewogenen Verhältnis von Online- und Präsenzphasen die bevorzugte Form des digitalen Lernens ist. Reine Online-Phasen können die

persönliche Kommunikation und das Gruppenerlebnis nicht ersetzen. Insgesamt wird das digitale Lernkonzept als gute Vorbereitung auf die zunehmend digitalisierte Arbeitswelt und neue, flexible Arbeitsformen gesehen.

Die Evaluation des Rehabilitationsprozesses ausgewählter Teilnehmer*innen ergab, dass die Teilnehmenden die Arbeit des ausbildenden Personals und der Case-Manager als gut bewerten. Besonders betont wird die Berücksichtigung der verschiedenen gesundheitlichen Probleme und die Unterstützung durch den psychologischen Dienst. Das Rehabilitationsziel wird zum einen als berufliche Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt verstanden, zum anderen aber auch als soziale Wiedereingliederung durch eine Stärkung der Persönlichkeit, durch Wiedererlangung von Selbstständigkeit und durch fortschreitende Akzeptanz der Behinderung. Das ausbildende Personal erkennt den ganzheitlichen Unterstützungsbedarf und versucht trotz begrenzter Ressourcen diesem Bedarf gerecht zu werden.

Bezüglich des formalen Rehabilitationsergebnisses kann das BFW Würzburg auf eine hohe Erfolgsquote verweisen. Über 80 % der im Projektzeitraum abschließenden Teilnehmenden haben ihre Abschlussprüfung erfolgreich bestanden. Bezogen auf das digitale Lernangebot zeigen sich offensichtlich keine manifesten Einschränkungen im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit der Teilnehmenden und damit auf das Erreichen des formalen Umschulungsziels.

Aus den vorstehenden Erkenntnissen des Projekts konnten überdies zentrale Handlungsempfehlungen für die konzeptionelle Weiterentwicklung digitaler Lernformate, aber auch für die Organisation der Rehabilitationsprozesse abgeleitet werden, die nun zur weiteren Optimierung Zug um Zug umgesetzt werden.

Ausblick

Die Projektergebnisse machen insgesamt deutlich, dass angesichts der digitalen Entwicklung der Arbeitswelt eine adäquate digitale Lernkonzept unerlässlich ist, um berufliche Rehabilitation auch zukünftig passgenau und zielführend anbieten zu können. Dem BFW Würzburg wird aufgrund seiner langjährigen Expertise und der bisher erreichten Ergebnisse eine Vorreiterrolle in diesem Bereich attestiert.